

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Wasserspielplatz
lädt zum
Spielen ein** **S. 3**

**Heinrich Braun
begeistert im
Milchwerk** **S. 3**

**Akrobatisches
bei »Drop
am See«** **S. 6**

**Stadtbibliothek
erweitert
Angebot** **S. 6**

**Meßmer und
Radice im
Interview** **S. 16**

Mit
Stein am Rhein

17. JUNI 2015

WOCHE 25

RA/AUFLAGE 20.676

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Taktisch

OB Martin Staab sorgte beim Dauerthema Seetorquerung für eine faustdicke Überraschung: Nach einer ersten Kostenschätzung würde die Bestandsvariante 16,5 Millionen Euro kosten und wäre damit nur unwesentlich günstiger als die von der Mehrheit des Rates favorisierte Vorzugsvariante (23 Millionen Euro). Der Zeitpunkt der Veröffentlichung der Kosten war ein cleverer Zug des Stadthauschefs: Damit nimmt er den Gegnern, die sich gerade sammeln und formieren, bereits vor dem Bürgerentscheid ein wenig den Wind aus den Segeln und beraubt sie wichtiger Argumente. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Bestandsvariante endet für Staab in einer Sackgasse

16,5 Millionen Euro: Oberbürgermeister stellt Kostenschätzung der Bestandsvariante vor

Radolfzell (gü). 16,5 Millionen Euro: Mit dieser Zahl sorgte Oberbürgermeister Martin Staab am gestrigen Dienstag für eine faustdicke Überraschung. Denn nach Angaben des Radolfzeller Rathauschefs könnte eine Realisierung der Bestandsvariante der Seetorquerung genau diese Summe kosten.

»Das ist eine Kostenschätzung und natürlich keine Kostenberechnung, wie wir sie derzeit bei der Vorzugsvariante vorliegen haben«, machte Staab im Gespräch mit dem WOCHENBLATT deutlich. Dennoch betonte er, dass diese Summe »relativ sicher« sei.

Im Vergleich zu der von der Mehrheit der Gemeinderäte bevorzugten 23 Millionen Euro teuren Vorzugsvariante, deren Baubeschluss das Gremium in seiner jüngsten Sitzung verabschiedete (das WOCHENBLATT berichtet), liegen die Kostenunterschiede im wesentlichen bei der Seetorquerung selbst. Während bei der Vorzugsvariante mit 12,6 Millionen Euro ge-



Oberbürgermeister Martin Staab präsentierte am gestrigen Dienstag eine erste Kostenschätzung für die Realisierung der Bestandsvariante der Seetorquerung. Nach Angaben des Rathauschefs könnte diese 16,5 Millionen Euro kosten. sub-Bild: gü

rechnet wird, fallen bei der Bestandsvariante lediglich 6,8 Millionen Euro an. Der Gleisrückbau (3,7 Millionen Euro), das neue Empfangsgebäude (1,7 Millionen Euro) und die sonstigen Maßnahmen (1,8 Millionen Euro) bleiben bei

beiden Alternativen gleich. Hinzu kommen bei der Bestandsvariante rund eine Millionen Euro für die »verlorenen Planungskosten« und die Zusatzkosten für eine entsprechende Neuplanung. Allerdings müssen, so ist sich Staab sicher,

rund sieben Millionen Euro für die Realisierung der Bestandsvariante aus dem laufenden städtischen Haushalt entnommen werden, da weder mit einer vollen Bezuschussung seitens des Landes noch mit weiteren Millionen aus dem Geldbeutel der Bahn zu rechnen sei, während dies bei der Vorzugsvariante nicht der Fall sei. »Es ist zudem für eine Bestandsvariante nicht sinnvoll, die von einigen Stadträten als Tafelsilber bezeichneten Grundstücke zu verkaufen.«

Allerdings, so machte OB Staab im Gespräch deutlich, drückt der Schuh in der Debatte um die Seetorquerung nicht nur bei den Finanzen, sondern auch an einer anderen Stelle. »Für die Bestandsvariante mit einer Breite von vier Metern erhalten wir keine Genehmigung, weil sie nicht leistungsfähig genug ist«, sagte er. Das bestätigte eine entsprechende Auswertung der Ingenieurgesellschaft für Verkehrs- und Eisenbahnwesen. Wie Projektleiter Holger Goertz im Gespräch

weiter ausführte, rechne die Ingenieurgesellschaft damit, dass die Bestandsvariante für maximal 288 Menschen geeignet sei. »Zu Stoßzeiten ist allerdings alleine bei den Bahnkunden mit 330 Menschen zu rechnen, die durch die Unterführung wollen«, erklärt Goertz. Zudem versicherte er, dass bis man auf dem jetzigen Planungsstand der Vorzugsvariante sei, mindestens zwei Jahre ins Land ziehen. »Erst dann kann der Gemeinderat einen Baubeschluss verabschieden«, sagte er. OB Staab ergänzte: »Eine Bestandsvariante zu planen, die sich dann durch die fehlende Leistungsfähigkeit als eine Sackgasse entpuppt, ist ein Fehler, den sich die Stadt nicht leisten kann.« Die neuen Zahlen der Kostenschätzung werden dem Rat in seiner kommenden Sitzung am 7. Juli vorgestellt. Auf die Nachfrage, wann mit einem möglichen Bürgerentscheid in Sachen Seetorquerung zu rechnen sei, nannte Staab den September als Zeitpunkt.

Kinder spielen Oper im Torkel

Liggeringen (swb). Am Freitag, 19. Juni, veranstaltet die Schulgemeinschaft der Grundschule Liggeringen ein Fest mit einer Aufführung der »TournéeOper Mannheim«, einer professionellen Opernbühne, im Torkel. Begonnen wird um 16.15 Uhr mit einer kleinen Darbietung des Liggeringer Grundschulchores. Dabei werden die neuen Schul-Shirts präsentiert. Um 17 Uhr kommt es dann zur eigentlichen Aufführung, die etwa bis 18.15 Uhr dauert.

- Anzeige -

»IBBS« will Bürgerentscheid weiter forcieren

Bis Ende Juli sollen 2.500 Unterschriften gesammelt werden

Radolfzell (gü). Die »Initiative besorgter Bürger Seetorquerung« - kurz »IBBS« - hält weiter an ihrem Vorhaben fest: Bis zum Ablauf der sechswöchigen Frist, Ende Juli, wollen die Mitglieder die für einen Bürgerentscheid nötigen 2.500 Unterschriften eingereicht haben, um damit den Beschluss des Gemeinderates, die Vorzugsvariante der Seetorquerung zu realisieren, zu unterbinden. Dies erklärten die vier Sprecher

der »IBBS«, Heinz-Jochen Bauerle, Alfred Heim, Gerald Thom und Graziano Priotto im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Zum jetzigen Zeitpunkt habe man bereits 400 Unterschriften zusammen. »Der Rückhalt aus der Bevölkerung ist gut«, betont Heim. Deshalb sei es wichtig, die Bürger darüber zu informieren, dass die Würfel in Sachen Seetorquerung noch nicht gefallen seien. »Im Gegenteil«, erklärt Bauerle

weiter, »das letzte Wort ist noch nicht gesprochen. Mit einem Bürgerbegehren und einem anschließenden Bürgerentscheid kann ein Ratsbeschluss gestoppt werden.« Die Bürgerschaft müsse diese Alternativen nur kennenlernen. Das habe die repräsentative Bürgerbefragung, bei der rund 50 Prozent angaben, in Sachen Vorzugsvariante nicht über genügend Basis-Infos zu verfügen, gezeigt, ergänzt Thom.

Unterschreiben darf jeder Radolfzeller, der mindestens 16 Jahre alt, EU-Bürger und seit drei Monaten in der Stadt wohnhaft ist. »Die Stimmung ist eindeutig. Viele Bürger befürworten den Bürgerentscheid«, sagte Heim. Die Vorstellung der Radolfzeller weiche von den Planungen der Vorzugsvariante ab. Das zeige, dass in Gesprächen immer häufiger das Stichwort »Karrensteg« falle, so Heim weiter.

Überhaupt, so machen die vier »IBBS«-Sprecher deutlich, wollen sie den Istzustand der Querung nicht beibehalten. »Wir wollen eine Verbesserung, aber nicht für 23 Millionen Euro«, sagt Priotto. Ab dem 25. Juni will die »IBBS« Aufklärungsarbeit auf den Abendmärkten betreiben. Des weiteren sind Infoveranstaltungen im Mehrgenerationenhaus geplant. Mehr unter www.ibbs-seetorquerung.simplesite.com.

- Anzeige -

DFB-FRAUEN HABEN WELTPOKAL IM VISIER

Nach dem Weltmeistertitel für die Deutsche Nationalmannschaft im letzten Jahr greifen nun auch die DFB-Frauen nach dem Titel. Bei der WM in Kanada haben die Mädels um Trainerin Silvia Neid mit einer beeindruckenden Tordifferenz von 15:1 die K.-o.-Runde erreicht. Nach 2003 und 2007 ist der Wunsch nach dem Gewinn des Welpokals bei den deutschen Frauen riesengroß. Mehr zur Frauen-Fußball-WM auch mit einem Blick auf die erfolgreiche Elf des Hegauer FV lesen Sie auf Seite 9 des WOCHENBLATTs.



WER WIRD MISS UND MISTER OKTOBERFEST?

Die spannende Frage dieser Woche: Wer wird Miss und Mister Oktoberfest 2015? Die offizielle Bewerbungsfrist ist inzwischen abgelaufen und das WOCHENBLATT wie die Partner »Fetischer Event(n)Marketing« und das Modehaus Heikorn danken herzlich für die ambitionierten Bewerbungen. Am Donnerstag wird nun die Jury tagen, um Miss und Mister Oktoberfest zu küren. Bereits am Nachmittag wird die Entscheidung online unter www.wochenblatt.net bekannt gegeben. Mehr auch in der kommenden Ausgabe des WOCHENBLATTs.

WERBUNG MUSS NEUGIERIG MACHEN.



konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 Singen
tel. 077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de



Fischer's LAGERHAUS
Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 20.06.2015 erwarten Sie viele neue Waren aus INDIEN

Über Maliers Dekoland!

EINGANG

fischer's lagerhaus • Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen • www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Samstag: 10 – 19 Uhr



FRISCHE KONZERTE IM MILCHWERK

**BIS 19. JULI 2015
ABONNIEREN UND
10% SPAREN!**

SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE

WWW.PHILHARMONIE-KONSTANZ.DE
TELEFON: 07531 900-816

Krankheit als Symbol

Stockach (swb). Dr. Ruediger Dahlke spricht am Mittwoch, 1. Juli, um 19 Uhr in der Waldorfschule in Wahlwies über »Krankheit als Symbol«. Dabei gibt er einen Einblick in seine Sichtweise von Krankheitsbildern. Ab 21 Uhr geht es um das Thema »Peace Food und das Geheimnis der Lebensenergie in unserer Nahrung«. Karten gibt es in der Buchhandlung am Obertor in Radolfzell, bei Buch Greuter in Singen und Radolfzell sowie bei Bücher am Markt in Stockach.

»Invita« öffnet seine Türen

Böhringen (swb). Der »Invita«-Pflegedienst lädt Interessierte am Samstag, 20. Juni, von 10 bis 16 Uhr zu einem Tag der offenen Türe ein. Dabei wird das »Invita«-Team den Besuchern einen Einblick in die alltägliche Arbeit des Pflegedienstes geben und Fragen zum Arbeitsalltag beantworten. Die häusliche Krankenpflege ist in der Bodenseestraße 5 in Böhringen zu finden. Mehr Informationen dazu stehen unter der Adresse www.invita-radolfzell.de im Internet.



Frisch vom Feld!
Erdbeeren
in der Markthalle am Blumhof
1/2 kg 1,10 € **Sehr gute Qualität!**

A. WASSMER
Erdbeergärten Blumhof
gegenüber BMW Auer

Seerheinstr. 6 · 78333 Stockach
täglich 8-20 Uhr, auch Sa. + So.
0171 / 2 03 11 50



Offenes Geschichtsbuch: Stockach.

swb-Bild: Stadt Stockach

Ein Geschichtsbuch

Führung durch Stockach

Stockach (sw). Sie war vorderösterreichisch geprägt. Sie war badische Amtsstadt. Sie hat also allerhand erlebt. Die Stadt Stockach ist ein kleines Geschichtsbuch in sich. Wer in ihm blättern möchte, hat dazu

im Rahmen eines geführten Stadtrundgangs Gelegenheit. Am Sonntag, 21. Juni, treffen sich Interessierte um 18 Uhr am »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße und erleben einen Spaziergang durch die Oberstadt.

Infos und Anmeldungen im Kulturzentrum »Altes Forstamt« unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de und www.stockach.de.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Nach Augsburg

VdK-Ausflug mit Höhepunkten

Stockach (swb). Der VdK-Ortsverband Stockach führt am Donnerstag, 25. Juni, einen Tagesausflug nach Augsburg durch. Der Fahrpreis beträgt 27 Euro einschließlich Eintritt und Führung durch die Fuggerei. Die Abfahrtszeiten sind um 6.10 Uhr bei Vögele, 6.15 Uhr am Busbahnhof, um 6.17 Uhr bei Möbel-Stumpff, um 6.32

Uhr in Eigeltingen und um 6.44 Uhr in Wahlwies. Die Rückkehr in Stockach wird zwischen 19 und 200 Uhr erfolgen. Anmeldungen, auch von Nichtmitgliedern, nimmt Erika Link am Samstag, 20. Juni, vormittags unter der Telefonnummer 07771/74 41 gerne entgegen. Auf eine rege Teilnahme freut sich die Vorstandschaft.



Grill-Aktion Hähnchenschnitzel frisch oder mariniert 100 g € 1,19	AKTION AKTION AKTION Schweinehals am Stück oder als Steak 100 g € 0,99	immer bekömmlich Putenspieße Hawaii küchenfertig zubereitet 100 g € 1,09
die schmeckt allen Haussalami mit Senfkörnern 100 g nur € 1,59	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69	Schweinerückensteak gefüllt als Calzone, Hubertus und Hirtensteaks 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat 100 g € 1,49	natürlich hausgemacht gefüllte Kalbsbrust mit viel Ei und Peterle 100 g € 1,49	der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran, auch als Schnecke 100 g € 1,09

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461**

**Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



★ GRILLAUSSTELLUNG XXL ★

20 MARKENHERSTELLER MIT ÜBER 400 GERÄTEN UND 2000 ZUBEHÖRARTIKEL

WWW.BBQHAUS.DE



**BERATUNG FÄNGT MIT DER AUSWAHL AN –
BEI UNS BEKOMMT JEDER DEN PASSENDEN GRILL.**

**SCHAFFHAUSER STRASSE 41
D-79798 JESTETTEN
MO – FR 9.00 – 12.30 UHR und 14.30 – 18.30 Uhr, SA 9.00 – 16.00 UHR**



HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinken mit viel magerem Fleisch / auch als Hamburger-FLK oder Portionswürstchen 100 g 1,29	Schweinefilet auch als Filetspieß 100 g 1,59
Bauernbratwürste gebrüht und mild oder roh und deftig / Sie haben die Wahl 100 g 1,10	Hackfleisch gemischt / nur Rind / nur Schwein 100 g 0,75
Sanchos feurige Salami nach Chorizo-Art / im Ring oder geschnitten 100 g 1,50	Rinderschulter ideal für den Schmorbraten oder die Suppe 100 g 1,15
Landjäger herzhaft mit Kümmel / das Paar für 1,10	Pollo-Fino ausgelöste Hähnchenkeule zum kurzbraten / auch mit getrockneten Tomaten gefüllt 100 g 0,98

Handwerkstradition
seit 1907

Ein »matschiges« Vergnügen

Neuer Wasserspielplatz am Seeufer offiziell eröffnet

Radolfzell (gü). Staudämme. Sandbagger, Rutsche, Wippe, Holzstämme und Furtsteine sowie ein Matschbereich, der von Wasserterrassen durchzogen ist: Die offizielle Eröffnung des Wasserspielplatzes sorgte vor allem bei den jüngsten Radolfzellern für Freude. »Mit dem Wasserspielplatz ist der erste bedeutende Baustein der Seepromenaden-Umgestaltung fertiggestellt. Denn er lässt erahnen, als Teil des Stadt-Bahn-See-Projektes, was sich am Seeufer ändern wird«, erklärte Oberbürgermeister Martin Staab in seiner Eröffnungsrede. Er sei sich sicher, dass durch den Wasserspielplatz ein Platz für Familien geschaffen wurde, der in der Region seinesgleichen sucht, so Staab weiter. Rund 2.500 Quadratmeter laden auf einer Länge von über 100 Metern zum ausgelassenen Spielen und Toben ein. Zwei Bachläufe, die sich in einem Delta treffen, durchziehen das komplette Gelände. Neun Fontänen im oberen Bereich des Platzes sprudeln von April bis September acht Stunden pro Tag und speisen den Bachlauf. 400 bis 500 Kubikmeter Wasser werden täglich aus dem Bodensee gepumpt und in den Kreislauf des Wasserspielplatzes gebracht. Von einem Brunnen-schacht wird das Wasser in zwei Zisternen gepumpt und



Vor allem Radolfzells jüngste Bewohner hatten bei der Einweihung des neuen Wasserspielplatzes am Seeufer riesigen Spaß auf dem 2.500 Quadratmeter großen Areal.

gelangt von dort in den Wasserkreislauf. »Das Wasser, das aus einem Spender stammt, ist übrigens Trinkwasser und stammt aus dem Bodensee«, verrät Architekt Johann Senner vom zuständigen Planungsbüro. 475.000 Euro hat das neue Spieleparadies am Radolfzeller

Seeufer gekostet. Rund 204.000 Euro stammen dazu aus der Förderkasse des Landes Baden-Württembergs.

Mehr Bilder von der Einweihung gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

»130 Prozent Professionalität«

Matinee »50/80« zu Ehren von Heinrich Braun

Radolfzell (rab). Da steht er, inmitten des tosenden Applauses. Fast scheint sie ihm ein wenig unangenehm zu sein, diese Woge der Zuneigung, die ihm da entgegenschwappt. Es ist doch die Musik, auf die es ankommt, scheint er seinem Publikum sagen zu wollen. Dabei könnte Heinrich Braun sich ruhig hochleben lassen, denn deshalb sind die Gäste ja so zahlreich ins Milchwerk geströmt: Um sein Lebenswerk zu würdigen und obendrauf noch seinen Geburtstag mit ihm zu feiern. 80 Jahre ist der Dirigent und Stadtmusikdirektor a. D.

kürzlich alt geworden, und beeindruckende 50 Jahre davon leitet er das Radolfzeller Kammerorchester. Aus diesem Anlass hatte dieses zu einer Matinee unter dem Titel »50/80« eingeladen. Doch statt sich den nicht enden wollenden stehenden Ovationen der begeisterten Zuhörer hinzugeben, ging er lieber zu »seinen« Musikern, um ihnen die Hand zu schütteln und für ihr Mitwirken zu danken. Unter ihnen waren viele ehemalige Schüler, Weggefährten und Freunde, die das Orchester an diesem Tag als besonderes Geschenk für Braun

musikalisch unterstützten. Nur ganz kurz breitete Braun die Hände vor dem Publikum aus – wie eine kurze Umarmung für die Besucher und Gratulanten. Dann überließ er die Bühne schnell wieder dem Orchester. Gleich zu Beginn des Konzertes reichte Braun den Taktstock an einen ehemaligen Schüler weiter: Nikolas Nägele, der als Korrepetitor und Dirigent am Theater Oldenburg tätig ist. Nägele führte das Orchester zu der von Ludwig van Beethoven komponierten »Ouverture zu Goethes Schauspiel Egmont«. Für wahre Begeisterungstürme sorgte anschließend Yvonne Böhm, ebenfalls eine ehemalige Schülerin Brauns. Die Solistin spielte die Klarinette zu Wolfgang Amadeus Mozarts Konzert in A-Dur KV 622 für Klarinette und Orchester, Braun dirigierte. Den Schluss des Konzertes bildete Franz Schuberts »Unvollendete«, bei der ebenfalls der Jubilar den Taktstock in die Hand nahm. »Das hier sind 130 Prozent Professionalität, Qualität und Vergnügen«, meinte Oberbürgermeister Martin Staab in Anspielung auf den Matinee-Titel »80/50«. Braun sei jemand, »der für unsere Stadt und ihr kulturelles Angesicht Enormes geleistet hat«. Der Jubilar selbst zeigte sich überwältigt von der Resonanz: »Ich bin über diesen grandiosen Besuch überwältigt«.



Yvonne Böhm spielte die Klarinette zu Wolfgang Amadeus Mozarts Konzert in A-Dur KV 622 für Klarinette und Orchester, Braun dirigierte.

Startschuss am »seemaxx«

Radolfzell (gü). Die Erweiterungsarbeiten am Herstellerverkaufszentrum »seemaxx« haben begonnen. Dies teilte Arnold Kannenberg auf Nachfrage des WOCHENBLATTES mit. Wie der Geschäftsführer der Betreiberfirma »Hesta« weiter ausführte, werden derzeit die Abbrucharbeiten durchgeführt (das WOCHENBLATT berichtet). Diese sollen die kommenden zwei Monate andauern. Danach muss die Westfassade Richtung Schützenstraße weichen, um die Erweiterung von derzeitig 4.500 Quadratmeter umfassende Verkaufsfläche auf 8.500 Quadratmeter zu ermöglichen. Kannenberg selbst rechnet mit einer Fertigstellung der Arbeiten bis zum Herbst 2016. Nach der Erweiterung soll das Radolfzeller Herstellerverkaufszentrum, nach Angaben Kan-

nenbergs, rund 32 bis 35 Stores beheimaten. Ab Mitte Juni wolle man die Verträge mit den neuen Mietern unterzeichnen. »Wir können uns in dieser Angelegenheit in den Bereichen »Oberbekleidung für Männer, Frauen und Kinder«, »Wäsche« sowie »Schuhe und Lederwaren« und »Sportbekleidung« betten«, wirft Kannenberg einen Blick in die Zukunft. Welche Bedeutung dem »seemaxx« in Radolfzell und der Region zugesprochen wird, verdeutlichte Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer jüngst bei einem Vor-Ort-Termin: »Das »seemaxx« befindet sich in perfekt integrierter, innenstädtischer Lage und nicht auf der grünen Wiese«, sagte sie während eines Besuches im Sommer des vergangenen Jahres.



► MALKURS

Dass Apfelbäume hervorragende Modelle zum Üben der zeichnerischen Fähigkeiten geben, das können künstlerisch Interessierte am Malkurs »Mein Freund der Apfelbaum« am Samstag, 20. Juni, von 9 Uhr bis 12.45 Uhr im Streuobst Sortengarten in Möggingen erfahren. Unter der Leitung von Dr. Martin Hornung suchen die Teilnehmer interessante Bäume als Bildmotiv aus und erfassen sie in ihrem Ausdruck. Der Kurs wird im Rahmen des Begleitprogramms zur Apfelausstellung im Stadtmuseum angeboten. Weitere Informationen zu den benötigten Materialien und Anmeldung unter der 07732/81387 oder der 07732/81388.



Der »Jahr100bau« wurde am Samstag Treffpunkt für Hunderte Radolfzeller und Gäste aus dem restlichen WOCHENBLATT-Land. Denn die Praxen und Dienstleister, die im »Jahr100bau« beheimatet sind, öffneten angesichts des zehnjährigen Geburtstages des markanten Gebäudes in der Radolfzeller City ihre Türen. Unter den zahlreichen Gästen war auch Familie Otto mit Vater Joachim, Mutter Sonja und den beiden Kindern Emely und Melina. Für die beiden Jüngsten gab es trendige Luftballonfiguren von Luftballonkünstler »Bino« und seiner äußerst talentierten Tochter »Papaline«. »Der »Jahr100bau« ist ein wichtiges Stück Stadtgeschichte und ein Meilenstein für die Stadtentwicklung«, freute sich Nina Jüschke, Marketingmanagerin der »Hesta«, die das Gebäude vor Jahren aus dem Dornröschenschlaf wachgeküsst hat, dass zahlreiche Besucher die Möglichkeit nutzten, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Pfarrfest und Missionssonntag

Radolfzell (swb). Der Pfarrgemeinderat der Seelsorgeeinheit St. Radolt und des Entwicklungshilfe-Projektes »Auxilium« laden am Sonntag, 21. Juni, zu einem Pfarrfest und einem anschließenden Missionssonntag ein. Beginn ist um 9.15 Uhr mit einem Hochamt im Münster. Ab 10 Uhr gibt es eine Bewirtung im Friedrich-Werber-Haus, ehe die Vorstellung einiger Projekte von »Auxilium« in Tansania und Uganda beginnt. Zudem findet ein Verkauf von Fair Trade Ware, ein Luftballonweitflug-Wettbewerb, eine Preisverlosung und ein Kinderschminken statt.

Inklusive Trainingsprogramm, Ernährungstipps und Körperanalyse

LAST-MINUTE-STRANDFIGUR

DIE BESTEN BAUCH-BEINE-PO-TIPPS TO GO.

INFOVORTRÄGE

in deinem Mrs.Sporty Club Radolfzell

Jetzt Platz sichern für dein All-inklusive-Programm

- Hotline: 07732 / 8 23 75 10

Weitere Infos zum Last-Minute-Strandfigur-Programm unter: www.mrssporty.de/club107

Mrs. Sporty Radolfzell

Böhringer Str. 44, 78315 Radolfzell

Tel. 07732 - 8237510

www.mrssporty.de/club107

MRS.SPORTY



KURZ & BÜNDIG !

Veranstaltungen der Christus-kirche, Radolfzell: Do., 18.6., 15 Uhr Treffpunkt Frauen; 18 Uhr Konfirmandenanmeldung; 18 Uhr AB-Gemeinschaft. Sa., 20.6., 20 Uhr Konzert: Radolfzeller Jazzchor mit dem Freiburger Chor »Anchora«. Mo., 22.6., 19.30 Uhr Mögginger Gemeindetreff.

Veranstaltungen der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: »Radolfzell - vom Fischerdorf zur Stadt«, kulturhistorische Stadtführung am Sa., 20.6., Treffpunkt um 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapothek«. Eine »geführte Wanderung durchs Wollmatinger Ried« findet am Sa., 20.6., statt; Treffpunkt um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell; Zugfahrt nach Wollmatingen, Wanderung durch das Wollmatinger Ried, dann ein Stück zurück durch Wollmatingen, Richtung Hegne, nach dem Be-

such im Kloster Hegne ist eine Einkehr vorgesehen; Wegstrecke ca. 12 km, ca. 3 Std., Rückkehr gegen 17.45 Uhr; robustes wasserabweisendes Schuhwerk u. wettergerechte Kleidung erforderlich; evtl. wetterbedingte Touränderung.

Eine »Dixie-Fahrt« mit Live-Musik der »Feierware Jazz Band« gibt es am Di., 23.6., Abfahrt um 19 Uhr in Radolfzell, Zustieg am Molenkopf des Wäschbruckhafens; für das leibliche Wohl an Bord der Fähre des Technischen Hilfswerks ist gesorgt, Karten bei der Tourist-Information Radolfzell, 07732/81500 oder unter www.radolfzell-tourismus.de erhältlich; bei Regen fällt die Fahrt aus.

»Lebendige Aach« - geführte Radtour am Do., 25.6., Treffpunkt 14 Uhr, Seetorplatz; Strecke: Radolfzell - Bohlingen - Rielasingen - Singen - Beuren

- Friedingen - Steißlingen - Radolfzell, ca. 35 km. Vor-schau: »Fahr Schiff und Radle« - Mainau - Litzelstetten, am Do., 2.7.

Das **Mehrgenerationenhaus** unter Trägerschaft des Diakonischen Werks und der ev. Kindergarten laden am Di., 30.6., um 15 Uhr in den Gemeindegottesdienst der ev. Christuskirche zum Elterncafé ein. Susanne Hüb-schle-Spaett, systemischer Elterncoach u. Erzieherin aus Konstanz, spricht über das Thema »Geschwisterstreit. Wie Sie als Mutter oder Vater damit umgehen können« mit anschl. Fragemöglichkeit. Kinder werden betreut. Infos über das Mehrgenerationenhaus unter Tel. 07732/952766.

Ein **Eltern-Kinder-Café** findet immer mittwochs von 9-11 Uhr im Mehrgenerationenhaus (MGH-Zimmer) statt. Nähere Informationen über das MGH-

Büro unter Tel. 07732/952766. Die **evangelische Kirchengemeinde Radolfzell** lädt ein zum Gemeindefest am 27./28.6. in der Christuskirche! Sa., ab 18 Uhr Musik, Kulinarisches und Gespräche, anschl. lange Nacht in der Kirche (nähere Infos bei Hr. Leberecht, Tel. 971343; Anmeldung im Pfarramt, Tel. 2014). So., 10 Uhr Familiengottesdienst in der Christuskirche. **Naturkundliche Solarboot-Exkursionen** finden jeden Mittwoch bis einschl. 26.8. bei genügender Beteiligung und gutem Wetter statt. Abfahrt ist jeweils um 16.30 Uhr am Steg im Hafen Moos. Anmeldung bis jeweils spätestens Dienstag, 12 Uhr, in der Tourist-Info Moos, Tel. 07732/9996-17 unbedingt erforderlich.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 20./21.6.2015: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-

Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst in Stahringen; So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Link), parallel Kindergottesdienst. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Schloss Freudental unter Mitwirkung des Kirchenchores (Pfr. M. Beile) - kein Gottesdienst in der Gnadenkirche.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 20./21.6.2015: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier (Firmgruppe Wunsch). Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier (Firmgruppe Anhorn/Bohle). »Stahringen«: Pfarrei St. Zenon: Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier (Pfarrhaus). »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier (Firmgruppe Bottlang/Lorenzi). »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 10 Uhr Eucharistiefeier zum Kapellenplatzfest in Kaltbrunn, musik. begleitet durch die Musikkameradschaft Langenrain-Freudental.

VEREINSNACHRICHTEN !

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 24.6., ab 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter Radolfzell, Zum Rehberge 5, statt.

NATURFREUNDE

Auf dem Höfe- und Mühlenweg wandern die Naturfreunde Radolfzell am So., 21.6.; Dauer ca. 3,5 Std., Höhenmeter ca.

271, Länge: 12,5 km, Kondition: leicht. Treffpunkt: 9.30 Uhr Messeplatz mit Pkw, Fahrzeit 50 Min., 73 km; Start: Rathaus Königsfeld (Schwarzwald). Gäste willkommen, Anmeldung erwünscht bei WF Hermann Kerssenfischer, Tel. 07732/4653.

SCHWARZWALDVEREIN

»Hoch über dem Neckartal« wandert der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen ca.

5 Std. am So., 21.6. Von Bieringen/Rottenberg geht es auf dem Neckarweg nach Obernau, weiter zum Kloster Liebfrauenhöhe (kurze Besichtigung), über die Gäuhochfläche zum Schloss Weitenburg und wieder nach Bieringen zur vorgesehenen Einkehr im Landgasthaus Kaiser. Treffpunkt: 6.50 Uhr Bahnhof Radolfzell, Organisation: Dr. Angelika Kovacic-Laule, Tel. 07732/10708.

Zur Wanderung auf dem Premiumwanderweg »Lenküchlerweg« im Südschwarzwald lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am 28.6. Mitglieder und Gäste ein. In Pkw-Fahrgemeinschaften geht es nach Todtmoos zum Freibad. Weiterer Tourverlauf: Rabenschlucht, Schwarzer Felsen, Rudolf-Jordan-Hütte, Sägebachtal, Hochkopf, Wasserfälle von Hintertodtmoos. Nach einer Schlusseinkehr geht's zum Ausgangspunkt am Freibad. Wegstrecke: ca. 13 km, Gehzeit: ca. 4 Std., Höhenmeter: ca. 500 Auf-/Abstieg, auf gutes Schuhwerk und witterungsent-sprechende Kleidung achten, Stöcke vorteilhaft. Treffpunkt: 7.45 Uhr am Messeplatz. Wanderführerin: Angelika Hellmann. Anmeldung bis spätestens Fr., 26.6., unter Tel. 07732/4849.

Zur Wanderung im Hegau lädt die Ortsgruppe Radolfzell-Markelfingen am 24.6. Mitglieder und Gäste ein. Treffpunkt 8.50 Uhr am Bahnhof Radolfzell zur Fahrt mit Bahn und Bus nach Tengen (VHB-Ticket). Von dort Wanderung über den Hohen Rain zur Spitzhütte (Vesperpause) und weiter auf dem alten Postweg zum Napoleonseck und über Scheinbohl zur Schlusseinkehr nach Engen; 13 km, Wanderzeit 4,5 Std., 180 m Auf-, 290 m Abstieg. Wanderführer: Rudolf u. Marianne Halbe, 07732/821791.

Radolfzell (swb). Das Interesse an der Jahreshauptversammlung des Yacht-Clubs Radolfzell mit Neuwahlen war in diesem Jahr äußerst groß, denn der Scheffelsaal war überfüllt. Vor annähernd dreihundert Clubmitgliedern eröffnete Harald Böhler die Versammlung. Ein Höhepunkt war die Durchführung der Landes-Jüngsten-Meisterschaft Baden-Württemberg mit acht Jugendbootsklassen und über zweihundert jugendlichen Teilnehmern. Dank der engen Zusammenarbeit mit dem Wassersportclub »Wäschbruck« wurde die Veranstaltung ein voller Erfolg. LJM-Meister in der OpenBic-Klasse wurde David Lamb, einen zweiten Platz errang Jannis Böhler in der Europe-Klasse. Theresa und Annika Dietrich sicherten sich in der Klasse der 420er einen guten dritten Platz (alle YCRA). Der zweite Vorsitzende Christoph Teufel ging in seinem Bericht vor allem auf die Jugendförderung ein. Die Fortsetzung von Segeln als Lernbereich ist auch für 2015 oberstes Ziel. Mindestens dreißig Kinder sollen den Jüngstensegelschein erwerben können.

Bei den anschließenden Neuwahlen übernahm Dr. Regina Tzeschlok die Wahlleitung. Zwei Kandidaten hatten sich um den Posten des ersten Vorsitzenden beworben, und zwar der zweite Vorsitzende Christoph Teufel und neu Elke Maurer. Die Auszählung der abgegebenen Stimmen ergab eine deutliche Mehrheit für Maurer. Ergänzt wird die Vorstandschaft durch den zweiten Vorsitzenden Ralf Welschinger, Schatzmeister Andreas Mader und Tourenwart Peter Zabel. Erster Takelmeister wurde Michael Heubler, zweiter Takelmeister Michael Leirer. Zum Regattaleiter wurde Bertram



Die neue Vorstandschaft des Yacht-Clubs Radolfzell: Michael Leirer, Jürgen Habenicht, Uwe Barth, Andreas Mader, Peter Zabel, Peter Mai, Jule Lembecke, Christoph Zeiser, Michael Heussler, Otto Knobloch, Elke Maurer und Ralf Welschinger. sub-Bild: Verein

Schall gewählt, die Schulungsleiter hat Jürgen Habenicht inne, und Pressereferent Peter Mai. Sportwart Christoph Zeiser, Jüngstengruppenleiter Uwe Barth und Protokollant ohne Amt Dr. Jochen Benz kompletieren die Vorstandschaft. Im Anschluss konnten folgende Jubilare geehrt werden: Alfred Enz (60 Jahre), Karl Heinz Alicke, Heinz Heubler, Dr. Joachim

Irion, Axel Kiehn, Winfried Krüger, Bernd Kuntz, Josef Martin und Uwe Kottisch (alle 50 Jahre) sowie Liane Biller, Vera Bohlander, Dieter Böhler, Udo Dölling, Dr. Werner Forster, Rita Forster, Ekkehard Geisel, Marianne Hafner, Matthias Hall, Berthold Honeker, Renate Kiehn, Joachim Mayer und Barbara Seidel (alle 40 Jahre).

... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

20./21.06.2015:
Dr. Marko, Tel. 07731/68097

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H. Ekkehardstraße 35 jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggü. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	---

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Flüchtlingszahlen steigen weiter an

400 Unterschriften gegen Landkreis-Sammelunterkunft in Singen gesammelt

Kreis Konstanz (of). Angesichts der dramatischen Entwicklungen für Flüchtlinge und Asyl-antragsteller, die den Landkreis erreichen, wurde am Montag zu einer zweiten Informationsver-anstaltung ins Landratsamt eingeladen. Der Kreistag hatte zuvor schon mehrere Stunden nichtöffentlich zu diesem Thema getagt.

Zum Start gab es allerdings erst mal eine Unterschriftenliste für Landrat Frank Hämmerle. Eine Gruppe Singener hatte rund 400 Unterschriften in der Süd-stadt rund um den Friedrich-Ebert-Platz gesammelt, die sich gegen den dort geplanten Neu-bau einer Sammelunterkunft für bis zu 120 Personen wendet. Das 1.100 Quadratmeter große Grundstück sei schlecht geeig-net für die Unterbringung von so vielen Menschen, zudem direkt an einer (künftigen) Bun-desstraße gelegen, ohne Spiel-möglichkeiten im Umfeld und überschreite die Integrationsfä-higkeit des Wohngebiets, for-mulierte Wolfgang Fischer als einer der Sprecher der Gruppe, die mit Transparenten nach Konstanz gereist war. Nach Meinung von Fischer gebe es in



Rund um den vom Landkreis geplanten Standort für eine Sammelunterkunft im Singener Süden wurden 400 Unterschriften gesammelt. Sie wurden am Montag an Landrat Hämmerle und die Kreis-behörden übergeben.

Singen viel besser geeignete Grundstücke, wo auch bessere Lösungen möglich seien. Auch die Stadt Singen selbst verfüge über große Grundstücke, so ein Mitglied der Initiative. Die Gruppe unterstrich, dass sie nicht gegen die Aufnahme der Flüchtlinge und Asylbewerber sei. Gerade die Südstadt sei geprägt von der Aufnahme vieler Menschen. Hier aber werde ein Brennpunkt geschaffen, der für soziale Unverträglichkeiten Sorge. Man teile die Kritik mit regionalen Sozialverbänden, wurde betont. »Die Zahlen sind recht bedenklich, aber sie spiegeln die aktu-

elle Situation wider«, sagte Hans Peter Rothardt vom Integrationsministerium des Landes dann in der Informationsver-anstaltung: »In den ersten beiden Juniwochen sind im Land so viele Flüchtlinge aufgenommen worden wie vor drei Jahren noch in einem Jahr«, ergänzte er. Es gebe im Land schon einen riesigen Rückstau, weil die Mit-arbeiter des Bundes mit der An-hörung nicht mehr nachkämen. Auf das Land Baden-Württem-berg würden dieses Jahr wohl 52.000 Antragsteller zukom-men, nach den offiziellen Rech-nungen auf den Landkreis etwa 1.500. »Es gibt keine Anzei-

chen, dass sich das in 2016 än-dert«, unterstrich er. Rothardt wurde durchaus politisch: Die Zahl der Flüchtlinge sei Mitte 2012 sprunghaft angestiegen, nachdem beschlossen wurde, dass Flüchtlinge mit Leistungen in der Höhe des Hartz4-Geset-zes rechnen können. »Ich bin mir sicher, dass 99 Prozent der hier Anwesenden auch nach Deutschland kämen, wenn sie aus Afrika fliehen wollten.« Weil sich die Verfahrensdauer immer weiter verlängere, müsse man hier im Kreis damit rech-nen, zwei »Jahrgänge«, also bis zu über 3.000 Flüchtlinge und Asylantragssteller unterzubrin-gen. Landrat Hämmerle hörte das mit ernster Miene: »Wir nähern uns hier einem Punkt, wo wir das technisch nicht mehr hinkriegen«, sagte er. Monika Bromm von der Land-kreisverwaltung erklärte, dass es 15 Gemeinschaftsunterkünfte im Landkreis gebe. Derzeit könnten rund 1.060 Personen untergebracht werden, doch die Prognosen zeigten ja eine Ten-denz auf deutlich über 2.500 an. Johannes Freiherr von Bod-man, der an dieser Konferenz für die ehrenamtlichen Helfer

sprach, zeigte sich bestürzt über die Prognosen der Flücht-lings- und Asylantragsteller-zahlen, vor allem was für die Gemeinden die Notwendigkeit der Anschlussunterbringung beträfe, die diese ja selbst orga-nisieren müssten. Für ihn uner-lässig ist die Schaffung eines effektiven Netzwerks, um den Ermüdungserscheinung in den Helferkreisen zu entgegnen. Zahide Sarikas, ehrenamtliche Betreuerin, erinnerte daran, dass Deutschland nach dem 2. Weltkrieg bis zu 14 Millionen Menschen aufgenommen habe. »Heute ist es nicht einmal eine Million und ich denke, wir kön-nen diese würdig aufnehmen und ihnen die Hand reichen«, unterstrich sie. Manfred Hens-ler von der Robert-Gerwig-Schule lobte den Vorbildcha-rakter des Kreises. Mit derzeit 7 Anfangsklassen für die Flücht-linge und Asylanten habe man eine Vorbildfunktion im Land übernommen. Es gebe aber schon eine Warteliste von 80 Personen. Man müsse sich im Klaren sein, dass ein Jahr Be-schulung nicht ausreiche, um für den Arbeitsmarkt fit zu sein.

Fünf Monate Nachlass

Volkertshausen/ Konstanz (of). Im letzten Sommer war ein heute 28-jähriger Mann vom Amtsgericht Singen als Verur-sacher eines Unfalls mit Todes-folge in der Silvesternacht bei Volkertshausen zu einer Frei-heitsstrafe von zwei Jahren und neun Monaten verurteilt wor-den. Gegen dieses Urteil wurde Berufung eingelegt. Bei der Be-rufungsverhandlung vor dem Landgericht Konstanz gab es nun ein neues Urteil: Die Haft-zeit wurde um fünf Monate auf 2 Jahre und vier Monate redu-ziert. Der Angeklagte habe die weiteren Geschädigten um Ver-zeihung gebeten, wird das mil-dere Urteil begründet. Inzwi-schen geht das Gericht auch nicht mehr von einer vorsätzli-chen, sondern einer fahrlässigen Trunkenheitsfahrt aus. Die überlebenden Unfallopfer jener Silvesternacht leiden noch heu-te physisch wie psychisch an den Folgen dieser Schicksals-nacht. Der 28-Jährige war am Neujahrsmorgen unter Alko-holeinfluss nach Hause gefah-ren und auf einer vereisten Kuppe bei Volkertshausen ins Schleudern geraten und hatte eine Gruppe von Fußgängern erfasst.

—Anzeige

Seit 25 Jahren stark für gutes Sehen im Hegau und drumherum

Ein ideenreicher und sympathischer Individualist feiert sein Jubiläum in Singen



Seit 25 Jahren bereichern Carin und Peter Trunk die Singener Ge-schäftswelt mit Kompetenz und Stil. swb-Bild: Reiner Wöhrstein

Am 6. Juni 1990 eröffneten Peter und Carin Trunk in der Scheffelstraße 1 in Singen ihr Augenoptik-Fachge-schäft »individuell OPTIC«, das seither für erstklassige augenoptische Fachbera-tung, hochwertige Produkte und besten Service steht.

Individueller Durchblick
Die Idee war, als Ergänzung zu den bereits bestehenden Betrieben eine etwas »an-dere« Augenoptik zu bieten.

So wurden von Anfang an ganz besondere Brillenfas-sungen von Marken ange-boten, die in Singen damals noch nicht bekannt waren. Die exklusive Brillenauswahl sowie die großzügigen Ge-schäftsräume verströmen großstädtisches Flair und warten mit einer überra-schenden Auswahl an schö-nen und hochwertigen Brillen sowie Sonnenbrillen auf. Vertreten sind sowohl die bedeutenden Labels wie

CHANEL, Prada, Porsche Design oder Ray Ban, als auch vielversprechende Trendsetter wie ic-berlin, mykita, die coolen Holzbril-len von Rolf Spectacles



Nur die Besten ihres Fachs erhalten die Auszeichnung zum »TOP 100 OPTIKER«!

oder die militärisch annu-tenden Modelle von hapter.

Komfortables Sehen
Bei individuell OPTIC liebt man bestes Design, freut sich über angenehme Mate-rialien und eine perfekte Verarbeitung. Dabei beweist Peter Trunk immer wieder (s)ein Näschen für das Be-sondere. Auch die umfang-reiche Sportoptic-Abteilung mit mehr als 200 Modellen

befriedigt die optischen An-sprüche aller Sportbegeis-terten, die hierbei vom spezifischen Fachwissen und dem umfangreichen Er-fahrungsschatz des Teams profitieren. Das Geschäftsmodell hat sich bestens bewährt: im Jahr 1999 wurde zum ers-ten Mal umgebaut, um sich mit moderner Technik für das neue Jahrtausend zu rüsten. Als 2004 die Räumlichkeiten des Foto-studios Albrecht frei wur-den, folgte der nächste große Schritt und die Zei-chen standen wieder auf Wachstum. Damit war indi-viduell OPTIC laut Peter Trunk »vorbereitet für einen schwieriger werdenden Markt, in dem traditionell geführte Geschäfte immer stärker von den ‚Global Play-ers‘ verdrängt werden!«. Seine Antwort darauf war und ist bis heute ganz ein-fach. Sie lautet: besser sein!

Ausgezeichneter Service
2014 wurde individuell OPTIC bereits zum fünften Mal zum »TOP 100 Optiker« gekürt. Peter Trunk sieht sich da-durch in seiner Philosophie bestätigt: »Wir bieten unse-

ren Kunden ehrli-che Beratung und ein faires Preis-Leis-tungs-Verhält-nis. Dabei handeln wir zukunftsori-entiert u n d nachhal-tig und bevorzu-gen im Ein-kauf auch weitestgehend Produkte aus Deutschland und Europa. Unsere technische Ausstat-tung ist auf einem Top-Niveau und das Team besteht ausschließlich aus gut aus-gebildeten Fachkräften, die sich durch permanente Fortbildung immer weiter-entwickeln. Unseren Berufs-nachwuchs sichern wir durch die Ausbildung bei uns im Hause.« In der hauseigenen Meis-terwerkstatt werden Brillen bei Bedarf auch repariert. Logisch, dass der Chef auch in den Messdiszipli-nen, also der Brillen-und Contactlinsen-Anpassung auf modernste, computer-gestützte Technik setzt: »Wir freuen uns auf indivi-duelle Anforderungen und



Die Auswahl bei individuell OPTIC ist groß und modern. swb-Bild: Sandra Hackfort

Hier legt der Meister noch selbst Hand an. swb-Bild: Peter Trunk

scheuen uns auch nicht vor den kompliziertesten An-passungen, egal ob neuar-tige Contactlinsensysteme, Speziallinsen, »harte Con-tactlinsen« oder Sonder-fälle wie Keratokonus und Gleitsichtanpassungen. Üb-rigens verfügen wir in Sin-gen über zwei gut ausgestattete Augenprüf-räume, so dass das Warten auf eine Augenglasbestim-mung die Ausnahme ist.«

Prompte Termine und beste Beratung bietet Ihnen Ihre: individuell OPTIC Scheffelstraße 1 78224 Singen Tel.: 07731-6 75 72 www.individuelloptic.de Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00- 18:00 Uhr Sa 9:00- 16:00 Uhr

Jongleure, Artisten, Akrobaten

Galashow als Höhepunkt von »Drop am See«

Radolfzell (pud). Vier Tage lang stand die Mettnau ganz im Zeichen des Jonglierens. Rund 400 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz verwandelten das Geländes des Turnerheims und die Kreissporthalle zu einem großen Zirkus (das WOCHENBLATT berichtete). Hochklassigen Sport, atemberaubende und lustige Einlagen erlebten rund 800 Besucher auch in der großen Galashow am Freitag im Milchwerk. Klaus Huber und Norbert Hallbauer, die erstmals zusammen auftraten, zeigten eine spaßige Jonglage mit Hüten. Schön war es, dass sie zum Schluss ihres Auftritts die kleine Lea auf die Bühne holten und sie mitmachen ließen. In eine »mysteriöse Welt«, so Ansager Uwe Schmidt, entführte Verena Rau mit ihrer Keulen-Show. Als Bauarbeiter kam Andreas Herrmann daher. In seiner ersten Nummer setzte er »Steine« zusammen, bei seinem zweiten Auftritt blies er auf Bierflaschen das Lied »Viel Glück und viel Segen«, das vom Publikum lautstark mitgesungen wurde. Auf »Veronika, der Lenz ist da« wirbelte Ludwig Klam gekonnt Keulen durch die



Der Höhepunkt der viertägigen Jonglier-Convention war die Gala-show mit Akrobaten und Artisten im Milchwerk. Einer der herausragenden Jongleure war Marian May mit seiner Nummer mit Ringen. swb-Bild: pud

Luft. Klaus Mayr's zweite Nummer, eine Licht-Jonglage, war erste Sahne. Verwandlungsfähigkeit bewies Katja Butterweck. Während sie mit Devilsticks arbeitete, zog sie Helm, Hemd, Hose und Krawatte aus und wurde zu einer Einrad fahrenden Piratin. Eine professionelle Show zog die Variété-Künstlerin Daniela Daub mit ihrer Keuljonglage auf einem Barhocker ab. Ebenso lasziv wie Marlene Dietrich als »Lola« sang sie »Ich bin von Kopf bis Fuß auf Jonglieren eingestellt«.

Klasse waren auch Hanna (9 Jahre), Melanie (10) und Manuela (6) mit ihrer Vertikaltuch-Akrobatik in luftiger Höhe. Viele Lacher hatte Roman Fiala, der zehn Teller auf Stangen gleichzeitig drehte. Eine Zugabe durfte Kevin Knoche geben. Er verband seine Diabolo-Nummer geschickt mit Geräuschen wie das Aufziehen einer Uhr. Nach Keulen-Künstler Maze Ziemer sorgte Marian May mit seinen Ringen für den perfekten Abschluss der gelungenen Gala.

SWR suchen Grundstück

Liggeringen (gü). Die Stadtwerke beabsichtigen Liggeringen in ein Solarenergiedorf umzuwandeln (das WOCHENBLATT berichtete). Damit würde der Ortsteil zu einem Leuchtturmprojekt in Sachen Energiegewinnung im WOCHENBLATT-Land werden, wie der Geschäftsführer der SWR, Andreas Reinhardt, jüngst gegenüber dieser Zeitung erklärte. Rund fünf Millionen Euro beabsichtigen die SWR in das Projekt zu investieren. Um das Solarenergiedorf zu realisieren, benötigen die SWR die Mithilfe der Liggeringer. Von den derzeit rund 260 Häusern im Radolfzeller Ortsteil muss die Beteiligungsquote bei 150 Haushalten liegen. »Ansonsten wäre ein Solarenergiedorf finanziell nicht rentabel«, macht Reinhardt deutlich. Die dafür nötigen Verträge wurden nach Angaben des SWR-Chefs jüngst verschickt. »Das Projekt steht und fällt allerdings mit der Grundstückfindung für das rund 1.500 Quadratmeter große Kollektorenfeld und den 500 Kubikmeter fassenden Pufferspeicher«, so Reinhardt weiter. Liggeringens Ortsvorsteher Hermann Leiz hob im Gespräch mit dem WOCHENBLATT nochmals die Bedeutung eines solchen Projektes für Liggeringen hervor: »Der Ortschaftsrat steht hinter dem Projekt. Ein Solarenergiedorf ist nachhaltig und in der Region einzigartig«, sagte er. Und um mit gutem Beispiel voranzugehen, hat Leiz als einer der ersten Einwohner den Anschlussvertrag mit den SWR unterschrieben.

Jazziges Sommerkonzert

Radolfzell (swb). Zwei Chöre plus zwei Dirigentinnen plus vier Jazzmusiker ergeben ein grooviges Sommerkonzert in der Christuskirche am Samstag, 20. Juni, um 20 Uhr. Zu seinem Jahreskonzert hat sich der Jazzchor Radolfzell Gäste eingeladen und gestaltet ein Doppelkonzert zusammen mit dem Freiburger Chor »AnChora«. »AnChora« unter der Leitung von Martina Freytag präsentiert sich sommerlich mit einem frischen Mix aus Rock, Pop sowie Schlager und Soul. Für eine swingende Portion Jazz und Pop sowie einen Spritzer Gospel sorgen der Jazzchor Radolfzell unter Leitung von Pia Löb und sein ihn begleitendes Jazzquartett. Für den richtigen Groove garantieren die begleitenden Musiker Christoph Georgii am Klavier, Stefan Schäfer an der Trompete, Janik Fröhlich am Schlagzeug und Markus Brockhaus am Bass.

Auf den Spuren Hesses

Gaienhofen (swb). Die nächste literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse findet am Donnerstag, 18. Juni, um 14.15 Uhr beim Hermann-Hesse-Höri-Museum statt. Dabei begeben sich die Teilnehmer auf des Dichters Spuren in die von ihm so geliebte und inspirierende Natur. Die Wanderung führt bei guter Witterung zu landschaftlich reizvollen Orten, die Hermann Hesse oft besucht hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Je nach Dauer der Wanderung haben die Teilnehmer Gelegenheit zum Besuch des Hermann-Hesse-Höri-Museums oder zu einer Erfrischung in der Cafeteria. Auch der Hesse-Garten beim Hermann-Hesse-Haus, Hermann-Hesse-Weg 2 kann im Anschluss besichtigt werden. Parkplätze befinden sich neben dem Kultur- und Gästebüro sowie am Rathaus. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl auf 25 Personen beschränkt ist (Mindestteilnehmer zehn Personen). Weitere Termine: 9. und 23. Juli, 6. und 20. August, 10. September, und 1. Oktober. Anmeldungen sind möglich beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen unter 07735/81823 oder info@gaienhofen.de.

Flötenkonzert im MGH

Radolfzell (swb). Im Mehrgenerationenhaus findet am Freitag, 19. Juni, um 17 Uhr ein kleines Blockflötenkonzert der Schüler-Ensembles DaCapo und AlFine unter Leitung von Frau Birkhölzer statt. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen. Infos über das MGH-Büro unter der Nummer 07732/952766.



Dank einer Spende des CDC konnte die Stadtbibliothek Medien zum Deutsch lernen anschaffen. Tatiana Stommeue (l.) aus Kamerun, derzeit als Au-pair in Radolfzell, nutzt dieses Angebot. Darüber freuen sich Margit Pfeifer und Ulrike Winterhalter von der Stadtbibliothek sowie CDC-Leiterin Petra Heintze (v.r.). swb-Bild: pud

Deutsch lernen mit Dürrenmatt

Radolfzell (pud). Ein neues Angebot für alle, die Deutsch als Fremdsprache lernen möchten, bietet die Stadtbibliothek nun an. Dank einer Spende des Carl Duisberg Centruns Radolfzell (CDC) konnten Medien für die Summe von 800 Euro angeschafft werden. Wie Ulrike Winterhalter, stellvertretende Leiterin der Stadtbibliothek, sagt, sind besonders Lernsoftware wie Grammatik-, Kommunikations- und Vokabeltrainer auf CD-ROM gefragt. Gern ausgeliehen werden auch Krimis und Romane in klassischer Buchform, beispielsweise von Erich Kästner oder Friedrich Dürrenmatt. Die Idee zum neuen Angebot hatte CDC-Leiterin Petra Heintze. Sie wollte ihren derzeit 75 Studierenden aus dem »behüteten« CDC herausholen und dort hinführen, wo man Deutsch im Umgang mit Einheimischen spricht. »Dort,

wo man »Guten Tag« und einige Worte mehr sagen muss, und wo man als temporärer Bürger der Stadt Kontakte knüpfen kann«, erzählt sie. Aus langjähriger Erfahrung weiß sie, dass es in vielen Ländern eine »Kultur des Lesens« nicht gibt. Sie will vermitteln, dass man sich mit der deutschen Literatur, den Inhalten eines Buches beschäftigt. Laut Winterhalter kommen sehr viele Studierende in die Stadtbibliothek. Doch nicht nur junge Leute vom CDC leihen aus, sondern auch Asylsuchende Akademiker, die sich auf eine Prüfung oder ein Studium in Deutschland vorbereiten, und Flüchtlinge, die vom »Freundeskreis Asyl« betreut werden. »Die Nachfrage nach den Medien ist höher als das Angebot«, hat schon jetzt Bibliotheksassistentin Margit Pfeifer festgestellt.

Viel geboten beim BSV

Radolfzell (swb). Der BSV Nordstern Radolfzell veranstaltet am Samstag, 20. Juni, sein alljährliches Kleinfeldturnier der Grundschulen der Stadt Radolfzell. Dieses Jahr haben sich 22 Mannschaften aus Radolfzell und seinen Ortsteilen angemeldet, um in den Gruppen der Klassen 1+2, der Klassen 3+4 sowie der Mädchen gegeneinander anzutreten. Das Turnier wird dieses Jahr um 9.30 Uhr starten und die Finalsspiele werden ab 12.30 Uhr stattfinden; die Siegerehrung um 13.30 Uhr. Im Anschluss an das Grundschulturnier präsentiert sich der BSV Nordstern mit dem Nordsterntag, bei dem mit vielen Attraktionen für Groß und Klein etwas geboten ist. Für das leibliche Wohl ist ganztags gesorgt. Folgende Aktivitäten werden angeboten: Bogenschießen, Torwandschießen, Trampolin/Hüpfburg, Wasserrutsche, Kinderschminken, Fun&Action Geräte, Spaß-Spiel unserer AH, Aktiven und Damen, Guggenmusik von der Höri, Auftritt einer Tanzgruppe.

Erfolgreiche Musiker

Radolfzell (swb). Die Stadtkapelle Radolfzell hat mit insgesamt 69 Musikerinnen und Musikern mit sehr gutem Erfolg am Blasmusikwettbewerb in Karlsruhe teilgenommen. Dies erklärte die Pressesprecherin der Musiker, Lisa Tägtmeier, jüngst gegenüber dem WOCHENBLATT. In der Höchststufe stellten sich insgesamt zwölf Orchester der internationalen Jury. Die Stadtkapelle Radolfzell erreichte dabei 80,25 Punkte. »Für einen Platz auf dem Podest und die anvisierte Weiterleitung zum Deutschen Orchesterwettbewerb 2016 in Ulm hat es dieses Mal leider nicht gereicht«, so Tägtmeier weiter. Ebenfalls erfolgreich präsentierte sich der Musikverein Markelfingen in Karlsruhe. Der MV hat beim Wertungsspiel am Landesmusikfest 92,3 Punkte erreicht und sich dadurch das Prädikat »mit hervorragendem Erfolg« erspielt. Die Markelfinger traten mit ihrem Dirigenten Kuno Rauch in der Kategorie 4 (Oberstufe) an.



Treffpunkt Abendmarkt – ab Donnerstag, 25. Juni, trifft man sich immer donnerstags von 16 bis 20 Uhr auf dem Radolfzeller Abendmarkt. swb-Bild: gü

Abendmärkte starten

Abendliches Erlebnis lockt Besucher

Radolfzell (swb). Es ist wieder soweit: Ab dem Donnerstag, 25. Juni, ist die Saison für die Abendmärkte eröffnet. Jeden Donnerstag trifft man sich von 16 bis 20 Uhr in unvergleichlicher Atmosphäre im Herzen der Altstadt auf dem Marktplatz. Bei musikalischer Umrahmung ersteht man entspannt frische Waren aus der Region und genießt bei einem kühlen Getränk leckere Köstlichkeiten wie Dünnele, Ochsenfetzen oder französische Waffeln. »Hier trifft Regionalität auf Internationalität und sorgt für jede Menge Inspiration und Abwechslung im

Einkaufskorb«, macht Stefan Heck von der TSR Lust auf mehr. Die kulinarische Palette reiche von den Marktklassikern bis hin zu feinen Spezialitäten. Wöchentlich wechselnde Thementage und verschiedene musikalische Darbietungen machen die Abendmärkte zu einem besonderen Erlebnis. Auch viele Radolfzeller Einzelhändler verlängern an den abendlichen Markttagen ihre Öffnungszeiten bis 20 Uhr. Infos unter der Telefonnummer 07732/81506, stefan.heck@stadt.radolfzell.de oder unter www.radolfzell-tourismus.de.



Rosenwochen bei Wassmer

Roseneimer

zu günstigen Tagespreisen!

– Aus den eigenen Rosengärten –

A. WASSMER
Rosengärten am Blumhof
gegenüber BMW Auer

Seerheinstr. 6 · 78333 Stockach
täglich 8–20 Uhr, auch Sa. + So.
0171 / 2 03 11 50

SCHWEIZER FEIERTAG 2015

Mi., 17. Juni 2015 Seite 7



Farbige Lichtblicke am Horizont: Zur Neugestaltung des »Schweizer Feiertags« in Stockach gehörte auch ein Feuerwerk am Freitagabend, das zwar mit Verspätung begann, dafür aber einige Glanzpunkte setzte.



Der »Schweizer Feiertag« in Stockach wurde komplett umgemodelt: Von Freitag, 12., bis Sonntag, 14. Juni, ging das Stockacher Stadtfest mit einem neuen Programm und einem ausgeweiteten Straßenfest über die Bühne. Am Freitagabend wurde auf dem Gustav-Hammer-Platz Eröffnung gefeiert.



Das war eine große Sache: Das Straßenfest des »Schweizer Feiertags« am Samstag war ausgeweitet und durch ein Bühnenprogramm ergänzt worden.



Er hat nicht nur Humor - er hat auch Taktgefühl: Konsul Hans-Peter Willi vom Schweizer Generalkonsulat in Stuttgart legte nach der Eröffnung eine flotte Sohle auf's Parkett.



Dieser Sound ging ins Blut und fuhr von dort direkt in die Glieder: Die »Smokie Revival Band« aus Mannheim brachte am Samstagabend jeden auf dem Gustav-Hammer-Platz auf die Beine.



Eine Riesensache: Das Riesenrad war Teil des Vergnügungsparks, der von Freitag, 12., bis Montag, 15. Juni, auf dem Dillplatz aufgebaut worden war - Tag und Nacht.



Stilvolle Küfer-Hemden verschönten die Mannen des Stockacher Narrengerichts, etwa Fürsprecher Michael Nadig, die zusammen mit ihren engagierten Gliederungen eine Weinlaube auf dem Gustav-Hammer-Platz betrieben.



Musik lag während des ganzen Stadtfestes in der Luft: Sie kam von vielen Ensembles und natürlich auch von den Lokalmatadoren, der Stadtmusik Stockach unter der Stabführung von Helmut Hubov. swb-Bilder: sw



Mehr Fotos vom Schweizer Feiertag unter bilder.wochenblatt.net

Langeweile sieht anders aus

Buntes Sommerferienprogramm in Radolfzell vorgestellt

Radolfzell (gü). Die Sommerferien sind Urlaubszeit - doch auch für Daheimgebliebene können die großen Ferien zu einem echten Erlebnis werden. Schließlich sorgt das druckfrische Sommerferienprogramm der Stadt für jede Menge Abwechslung in der paukerfreien Zeit. Von Wakeboarden, bis Bubble Football, dem Nightskate, einer Kanutour, einem Rundkurs mit dem Segelflieger, einer Fahrt auf einem selbstgebauten Floß bis hin zu einer Runde Kanu-Polo reicht die Auswahl des diesjährigen Sommerferienprogramms, das in den ersten drei Ferienwochen

vom 29. Juli bis zum 21. August angeboten wird. 69 Veranstaltungen für jedes Alter, jeden Geschmack, jede Zielrichtung – etwas für alle. Das Kinder- und Jugendprogrammheftchen mit dem Programm, das wie 2013 gemeinsam publiziert worden ist, ist im DIN-A-5-Format erschienen und in allen Radolfzeller Schulen, teilnehmenden Geschäften, im »connect«, im Rathaus sowie im »Lollipop« erhältlich. »Wir investieren hier in Erlebnisse, Erfahrungen und in die Gemeinschaft der Kinder und Jugendlichen«, erklärte Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, bei der Vor-

stellung des Programms am vergangenen Dienstag. Sie ist sich sicher, dass das Programm bei den Kindern und Jugendlichen ankomme. Unterstützung erhält sie von Ibrahim Güler vom »Lollipop«-Team: »2014 waren alle Plätze ausgebucht«, sagte er. »Das Programm ist sehr attraktiv«, versichert Bürgermeisterin Monika Laule, »unsere Mitarbeiter müssen die Interessen der Kinder und Jugendlichen kennen. Denn die Auslastung verdeutlicht, dass sie den Geschmack der Teilnehmer Jahr für Jahr treffen.« Die Teilnahme ist einfach: Jedes Kind hat die Möglichkeit

sich mindestens drei und maximal fünf Veranstaltungen auszusuchen. Das Los entscheidet dann über die Reihenfolge der Bearbeitung der Anmeldungen. Leer kann allerdings niemand ausgehen. »Im besten Fall darf man bei allen fünf Veranstaltungen, im schlimmsten Fall aber immerhin bei einer, teilnehmen«, verrät Güler. Anmeldungen sind ab sofort bis zum 26. Juni im »Lollipop« oder im »café connect« möglich. Das komplette Programm ist zudem unter www.cafe-connect-rz.de, www.radolfzell.de oder www.kinderkulturzentrum.de einsehbar.



Spaß und Abwechslung: Rolf Weishaupt, Bürgermeisterin Monika Laule, Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, Ibrahim Güler, Adnan Serdarevic, Anja Gröner, Stella Schulte, Anneli Wieland und Susanne Schmidt stellten am Dienstag das Sommerferienprogramm der Stadt Radolfzell vor. swb-Bild: gü

STANDESAMT LICHE NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH

GEBURTEN

IN RADOLFZELL
24.04. Mattia Delle Donne, Paoletta D'Amrosio und Raffaele Delle Donne, Radolfzell, Reutesteig 7
26.04. Aleya Eliana Hobeck, Tatjana Stefanie Hobeck, Radolfzell, Pfarrer-Zuber-Str. 12
27.04. Janik-Emanuel Götz, Lena-Alexandra Götz geb. Stöckle und Roman Otto Götz, Gaienhofen, In der Reute 18 B
27.04. Louis Schelenz, Nadine Friedrich und Christian Schelenz, Singen, Bündtstr. 8

STEIN HANDWERK.DE
NEITSCH · STOCKACH
Meisterwerkstatt
Niklas Neitsch
Ludwigshafener Str. 9
78333 Stockach
0 77 71 / 24 62
info@neitsch.com
www.steinhandwerk.de
Stein. Und gut.

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG
WOCHENBLATT

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 0 77 74 / 92 31 00
Fax: 0 77 74 / 9 23 10 99
hauber@wohnlund-hauber.de

29.04. Adriana lentile, Alessandra lentile geb. Falbo und Marco Vincenzo lentile, Rielasingen-Worbl., Am Rebberg 34
30.04. Mattis Otmar Peters, Nicole Peters geb. Scheid und Ralph Christian Peters, Gaienhofen, Hornstaaderstr. 1
04.05. Mona Förstner, Sandra Katharina Wenzel und Heiko Uwe Förstner, Radolfzell, Sandäckerstr. 4/1
06.05. Gabrijel Paul Orsulic, Sonja Anna Czorny und Mihael Orsulic, Radolfzell, Konstanzer Str. 77
09.05. Joel Barderas Jäck, Gloria Jäck und Abel Barderas Castillo, Radolfzell, Im Seelenhofer 16
10.05. Thea Fischer, Elisabeth Fischer geb. Braunger und Holger Matthias Fischer, Orsingen-Nenzingen, Weinbergweg 2

Aus der Region, für die Region

RANDECKER
Otilion-Quelle
Natürlich regional!
Mineralwasser.de

Gutes vom See

11.05. Jannick Alex Groß, Julia Groß geb. Hartok und Viktor Groß, Singen, Zum Aachweg 7
14.05. Nico Wieland, Manuela Wieland geb. Sagas und Stefan Edmund Wieland, Moos, Kaiserstr. 17
19.05. Jakob Merk, Kathrin Merk geb. Reißmann und Markus Merk, Gaienhofen, Erbringstr. 14
20.05. Max Hauck, Andrea Hauck geb. Gaiffer und Markus Hauck, Radolfzell, Güttinger Str. 39/1
22.05. Julien Damiano Vincenzo Palmitesta, Judith Maria Palmitesta, Mühlhausen-Ehingen, Schloßstr. 14/1
23.05. Philina Marie Biller, Christiane Yasmin Biller geb. Gürtler und Bernd Biller, Radolfzell, Güttinger Str. 79/1
23.05. Estella Theresa Zürn, Silke Martina Schopp und Marcel Zürn, Radolfzell, Sankt-Johannis-Str. 10
24.05. Leander Nikolai Fischer, Helena Fischer geb. Waibel und Simon Jürgen Fischer, Hohenfels, Am Josenberg 16

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77 - 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Naturnah Frieden finden

Stil- und würdevolle Urnenbeisetzung in einer parkähnlichen Anlage. Das neue Baumfeld auf dem Radolfzeller Waldfriedhof.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber, am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)
"Parkplätze direkt am Büro"

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

25.05. Alessio Keano Di Maiolo, Julia Theresa Di Maiolo geb. Richter und Stefano Di Maiolo, Ermatingen, Hauptstr. 95, Schweiz

IN STOCKACH
Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Mai 15 Geburten gemeldet.

EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL
08.05. Stephanie Knaus und Max-Benjamin Belz, beide Radolfzell, Kreutzerstr. 9
08.05. Michaela Simone Flindt und Christian Johannes Sauter, beide Karlsruhe, Vorholzstr. 12
09.05. Nina Rath und Patrick Alois Welschinger, beide Radolfzell, OT Markelfingen, Zum Lerchentäl 1a

09.05. Laura Julia Mettenberger und Jakob Heinrich Henkelmann, beide Heidelberg, Lessingstr. 32
15.05. Jana Ebermann, Felixsee, OT Friedrichshain, August-Bebel-Str. 2 und Thomas Wojciech Plotkowiak, Mannheim, U 5, 19
15.05. Franziska Locher und Axel Marcel Auris, beide Radolfzell, Lilienstr. 14
15.05. Rona Villing geb. Wehle und Oliver Ralf Pieper, beide Gaienhofen, Wiesenstr. 10a
16.05. Maria Cali und Raoul Breton, beide München, Nockherstr. 30
16.05. Nina Lindemann und Andreas Mähr, beide Radolfzell, Seestr. 54
16.05. Iris Kosuch und Christian Taube, beide Radolfzell, Waldstr. 18
22.05. Gisela Koch geb. Pelz und Heinz Hecht, beide Bielefeld, Hörster Str. 21
28.05. Corinna Désirée Späth und Johannes Friesen, beide Fellbach, Goethestr. 52
29.05. Sandra Anette Adam geb. Kuderer und Manfred Klaus Huber, beide Gaienhofen, Rosenweg 9

IN STOCKACH
15.05. Mandy Sikorski geb. Falkenberg und Martin Voigt, beide Stockach, Viktor-von-Scheffel-Str. 4
16.05. Claudia Pollok und Boris Graf, beide Stockach, Alemannenstr. 4
Beim Standesamt Stockach wurden im Mai noch weitere Ehen geschlossen, die Paare wünschen keine Veröffentlichung.

STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL
01.05. Gerhard Adalbert Rauch, Radolfzell, Seestr. 46
03.05. Walter Albert Maria Fiedler, Radolfzell, Lessingstr. 2
10.05. Elfriede Käthe Gänßler geb. Held, Radolfzell, Schlesierstr. 18
14.05. Jürgen Karl Heinrich Ruh, Radolfzell, Werner-Messmer-Str. 3
17.05. Werner Robert Heinrich Schreck, Radolfzell, Sonnenrain 33
18.05. Alfons Josef Keller, Radolfzell, Amriswiler Str. 7
20.05. Alfons Johannes Wolfram, Radolfzell, Vogelsangweg 4
23.05. Edgar Zimmermann, Radolfzell, Heckenweg 2/2
24.05. Maria-Regina Günther, Radolfzell, Poststr. 15

IN STOCKACH
01.05. Hannelore Elli Werner-Grundler geb. Gessner, Stockach, Schmelzestr. 61
03.05. Heinrich Gerhard Mutscheller, Stockach, Hägerweg 15
07.05. Emilie König geb. Jäger, Stockach, Airach 5
07.05. Siegfried Theodor Winkler, Stockach, Adolf-Sendele-Str. 5
17.05. Lothar Friedrich Bernhard Joos, Orsingen-Nenzingen, Am Bildwasen 6a
18.05. Irene Fischer geb. Nickel, Stockach, Zoznegger Str. 17
Beim Standesamt Stockach wurden im Mai noch weitere Sterbefälle beurkundet, die nicht veröffentlicht werden sollen.